

Erläuterungsbericht

zur 1. Änderung des Flächennutzungsplanes

der Gemeinde Dingen

Die Gemeinde Dingen verfügt über einen gültigen Flächennutzungsplan, den der Herr Innenminister des Landes Schleswig-Holstein am 6. Januar 1975 genehmigt hat. Dieser Flächennutzungsplan nebst Erläuterungsbericht ist am 14. Januar 1977 mit der Bekanntmachung der Genehmigung öffentlich ausgelegt worden und an diesem Tage in Kraft getreten.

Die vorliegende 1. Änderung des Flächennutzungsplanes beinhaltet die Darstellung eines etwa 500 m langen und ca. 40 m tiefen Dorfgebietes (MD) westlich der Westerstraße. Damit wird die Lücke zwischen den bereits dargestellten Dorfgebieten an der westlichen Westerstraße geschlossen. Im Flächennutzungsplan war diese Fläche bislang als Fläche für die Landwirtschaft dargestellt.

Die Gemeinde bemüht sich, die Flurstücke im Geltungsbereich der 1. Änderung, die sich z. Zt. noch im Privateigentum befinden, zu erwerben.

Es sollen etwa 7 - 9 Grundstücke bebaut werden. Aufgrund der baulichen Entwicklung wird damit gerechnet, daß sich die Bebauung über einen Zeitraum von mehr als 10 Jahren erstrecken wird. Das DRK baut z. Zt. in diesem Gebiet eine "Begegnungsstätte".

Im Geltungsbereich der 1. Änderung ist eine vollbiologische Kläranlage für das angrenzende B-Plangebiet Nr. 3 vorhanden. Die Anlage ist in der vorliegenden F-Planänderung dargestellt. Soweit technisch möglich, sollen alle geplanten Baugrundstücke an die vorhandene vollbiologische Kläranlage angeschlossen werden. Für das Jahr 1984 ist nach dem Kreisentwicklungsplan, 2. Fortschreibung, die Abwasserbeseitigung für die Gemeinden Eddelak-Dingen vorgesehen. Nach Fertigstellung der beabsichtigten zentralen Abwasserbeseitigungsanlage werden dann alle Grundstücke an die Kanalisation angeschlossen.

Die vorhandenen TEXACO-Pipelines liegen im Bereich der Straßenverkehrsfläche - Westerstraße - und unmittelbar neben der Bahnstrecke außerhalb des Geltungsbereiches der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes. Bei künftigen Bauvorhaben werden die Pipelines berücksichtigt.

Etwa 20 m westlich des geplanten Dorfgebietes verläuft eine Nebenstrecke der Deutschen Bundesbahn. Diese Nebenstrecke wird werktäglich maximal von 2 Zugpaaren zwischen 07.30 und 15.00 Uhr genutzt. Diese Züge (kleine Diesellok mit maximal 6 Waggons) beliefern in Brunsbüttel die Condea und die TEXACO. Wegen der verhältnismäßig geringen Benutzung dieser Strecke kann auf besondere Schallschutzmaßnahmen im Bereich des geplanten Dorfgebietes verzichtet werden.

Aufgestellt:

Dingen, den **26. Okt. 1982**



W. Baacke
Bürgermeister